

TAG 3
DEINER BEWUSSTSEINSREISE

Schuld & Verantwortung



Ab heute hörst Du auf Dich zu entschuldigen und Du nimmst auch keine Entschuldigung mehr von anderen Personen an! :-)

Ja, es ist uns beigebracht worden, dass es von guten Manieren zeugt, sich zu entschuldigen, das es zur Höflichkeit dazu gehört und Respekt ausstrahlt.
Das ist jedoch so nicht ganz richtig.

Wie oft hast Du Dich schon entschuldigt,
obwohl Du Dir gar keiner Schuld bewusst warst?
Wie oft hast Du Dich schon entschuldigt nur um des Friedens willen?

Im Wort „entschuldigen“ steckt die Abkopplung von Schuld.
Das bedeutet, dass wir mit jeder Entschuldigung, die Schuld und damit die Verantwortung für unser „Versagen“, unsere „Fehler“, unsere Unachtsamkeit abgeben an jemand Anderen.

Wir verlieren durch das Abgeben unserer „Schuld“ den Bezug zu unserem Handeln oder auch zu Dingen, die wir gar nicht beeinflussen konnten.

Wir übernehmen sogar Schuld, die nicht unsere ist.
Mit einer permanenten Entschuldigung suggerieren wir unserem Unterbewusstsein, das wir nicht gut genug sind, das wir erst besser werden müssen.

Ein Entschuldigen ist uns meistens durch unsere Eltern beigebracht worden, die uns unbewusst weis machen wollten, wozu wir nicht in der Lage waren / sind.

Ein Entschuldigen ist die Bitte bzw. das Verlangen nach Anerkennung und Liebe. Statt sich zu entschuldigen, ist es besser, genau zu benennen, das wir unachtsam waren, das wir nicht richtig zugehört, geträdelt oder etwas vergessen haben....oder eben auch, dass Situationen eingetreten sind, die wir nicht beeinflussen konnten.

Mit jeder Entschuldigung, die Du annimmst, in Form von „ok“, „ist nicht so schlimm“, „ja ist gut“ erteilst Du eine Absolution und sprichst den Anderen davon frei, achtsam zu sein und ggf. sein Verhalten zu ändern.

Also ab heute: keine Entschuldigungen mehr! :-)

